

## Medieninformation zum Chefarztwechsel am Ostschweizer Kinderspital (OKS)

### Prof. Dr. med. Sebastian Kerzel übernimmt Chefarztposition der Kinder- und Jugendmedizin per 1.2.2026

Das Ostschweizer Kinderspital freut sich, die Ernennung von Prof. Dr. med. Sebastian Kerzel, MHBA, zum neuen Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin und Mitglied der Spitalleitung bekannt zu geben. Sebastian Kerzel wird seine Arbeit im OKS am 1. Januar 2026 aufnehmen und die Nachfolge von Prof. Dr. med. Roger Lauener per 1. Februar 2026 offiziell antreten. Roger Lauener wird nach über 13-jähriger Tätigkeit am OKS im April 2026 in den Ruhestand treten.

St. Gallen, 11. April 2025



Sebastian Kerzel bringt umfassende Expertise in den Bereichen pädiatrische Pneumologie, Allergologie sowie Schlaf- und Beatmungsmedizin mit. Der 47-jährige Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in ärztlichen Leitungsfunktionen. Zuletzt war er stellvertretender Chefarzt sowie Leiter der Kinder-Schlafmedizin an der Klinik für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie der Uni-Kinderklinik Regensburg (D). Seine akademische Laufbahn umfasst eine Promotion mit Auszeichnung, eine Habilitation zum Thema «Die B-Zellantwort bei Allergien im Kindesalter» sowie eine ausserordentliche Professur an der Universität Regensburg seit 2023. Neben seiner medizinischen Ausbildung hat er einen Master of Health Business Administration absolviert. Er leitet mehrere Forschungsprojekte und ist Vorstandsmitglied verschiedener Fachgesellschaften.

Der dreifache Familienvater engagiert sich ehrenamtlich und ist sportlich aktiv. Als Ultraläufer hat er nach eigenen Angaben «einen echt langen Atem» - eine Eigenschaft, die ihm auch bei neuen beruflichen Herausforderungen zugutekommen dürfte.

Stiftungsrat und Spitalleitung sind überzeugt, dass Sebastian Kerzel mit seinem breiten Fachwissen, seiner Führungserfahrung und seinem Engagement bestens für die bevorstehenden Herausforderungen gerüstet ist und einen bedeutenden Beitrag zum weiteren Erfolg des Ostschweizer Kinderspitals leisten wird.

### Prof. Dr. med. Lauener hat Lehre und Forschung am OKS vorangetrieben

Roger Lauener hat in seiner Funktion als Chefarzt und Spitalleitungsmitglied das Kinderspital in den vergangenen 13 Jahren nachhaltig geprägt und den klinischen Bereich weiterentwickelt. Mit grosser Fachkompetenz und Weitblick hat er nicht nur die spezialisierte, pädiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet, sondern auch die Lehre und Forschung am OKS wesentlich

---

vorangetrieben. Als treibende Kraft der medizinischen Ausbildung, des Joint Medical Masters, in Kooperation mit den Universitäten Zürich und St. Gallen hat er einen bedeutenden Beitrag zur akademischen Bildung angehender Medizinerinnen und Mediziner geleistet. Das OKS dankt Roger Lauener herzlich für sein langjähriges und wertvolles Engagement.

Für weitere Fragen steht Ihnen Dr. Serge Altmann, CEO und Vorsitzender der Spitalleitung heute Freitag, 11. April zwischen 11.00 und 13.00 Uhr per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.  
[serge.altmann@kispsig.ch](mailto:serge.altmann@kispsig.ch) oder T: +41 (0)71 243 76 01

**Bild oben im Text:** Prof. Dr. med. Sebastian Kerzel

Freundliche Grüsse

**Otschweizer Kinderspital**

Bereich CEO  
Kommunikation  
Claudiusstrasse 6  
9006 St. Gallen  
Schweiz  
[www.kispsig.ch](http://www.kispsig.ch)

---

**Über das Otschweizer Kinderspital (OKS)**

Das Otschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen ist das führende, familienorientierte Zentrumsspital für Kinder und Jugendliche ab Geburt bis 18 Jahre für die Otschweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Im Volksmund ist das OKS als «Kispi» bekannt. Als medizinischer Komplettversorger auf höchster Versorgungsstufe betreibt es eine Notfallstation und die rund 1'000 Spezialistinnen sowie Spezialisten versorgen Patientinnen und Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Pädiatrie. Das OKS übernimmt eine aktive Rolle in der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie in der Forschung der Kinder- und Jugendmedizin. Das OKS ist als gemeinnützige, privatrechtliche «Stiftung Otschweizer Kinderspital» organisiert. Träger sind die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein. Im 2026 ist der Bezug des neu erbauten Kinderspitals auf dem Campus von HOCH Health Otschweiz geplant.